

Grußwort



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Mittelgebirge und Senken des Landkreises Marburg-Biedenkopf mit ihrem bunten Wechsel von Wald, Feld, Flur und Siedlungen zählen unter landschafts ästhetischen Gesichtspunkten zu den schönsten Landschaften überhaupt. In einer Region, in der kulturelle oder natürliche Superlative fehlen, kommt dieser schönen Landschaft für die in ihr lebenden Menschen ein besonders hoher Stellenwert zu. Kein Wunder, dass es sie bei nahezu jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit hinaustreibt in die sie umgebende „Natur“. Dabei verdankt diese Landschaft ihren reichen Formenschatz vor allem dem Jahrtausende währenden Gestaltungsprozess und es ist die Arbeit der Landwirte, die unsere attraktive Erholungslandschaft erhält. Wo aber Menschen mit unterschiedlichen Motiven aufeinander treffen, kommt es leicht auch zu Konflikten. Hier für mehr gegenseitiges Verständnis und Miteinander zu werben, ist der Sinn unserer gemeinsamen Kampagne „Rücksicht macht Wege breit“.

Ihre Kirsten Fründt,

Ihre Karin Lölkes,

Landrätin des Landkreises
Marburg-Biedenkopf

Vorsitzende des Kreisbauernverbandes
Marburg – Kirchhain – Biedenkopf e.V.

Kontakt

Landkreis Marburg-Biedenkopf
Fachbereich Ländlicher Raum und Verbraucherschutz
Hermann-Jacobsohn-Weg 1
D-35039 Marburg
Thomas Meyer
E-Mail: meyerth@marburg-biedenkopf.de
Tel.: 06421 405-6133

In Kooperation mit:
Kreisbauernverband Marburg-Kirchhain-Biedenkopf e. V.
Rollwiesenweg 2
35039 Marburg

Kreisbauernverband Marburg-
Kirchhain-Biedenkopf e.V.



Impressum

Herausgeber: Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf,
Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Redaktion: Fachbereich Ländlicher Raum und Verbraucherschutz,
Thomas Meyer
Fotos: mr//media (Titel),
Adobe Stock, Lars Zahner (Spaziergängerin mit Hund),
Georg Kronenberg (Porträt Landrätin)
Gestaltung: mr//media

Marburg, April 2019

Kreisausschuss

Ländlicher Raum und Verbraucherschutz

LANDKREIS



MARBURG
BIEDENKOPF

Rücksicht macht Wege breit



Rücksicht macht Wege breit



In Feld und Flur treffen verschiedene Interessen aufeinander, die manchmal zu Konflikten führen können. Wir werben dafür, dass alle, die dort aufeinander treffen, Rücksicht nehmen.

Landwirtschaftliche Flächen dienen der Produktion von hochwertigen Nahrungs- und Futtermitteln. Landwirte erreichen ihre Arbeitsflächen über Feldwege, die auch als Radrouten oder Fußwege genutzt werden. Gerade in besonders arbeitsintensiven Zeiten, in denen die Landwirte günstiges Wetter möglichst nutzen möchten, freuen sie sich über eine freie Fahrt im Feld. Bitte gewähren Sie dem landwirtschaftlichen Verkehr Vorrang.



**Rücksicht
macht Wege breit**

Naherholung



Naherholung wird für viele Menschen immer wichtiger. Sie suchen Bewegung und Entspannung im Freien und wollen Natur und Landschaft genießen. Erholungssuchende sind als Radfahrer, Reiter, Jogger, Spaziergänger und Wanderer unterwegs, manchmal in Gruppen oder auch in Begleitung von Hunden.

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf schwächere Verkehrsteilnehmer und fahren Sie mit dem Traktor langsam, solange Sie auf gleicher Höhe sind. Bitte bleiben Sie als Erholungssuchende auf den Wegen (insbesondere vor der Ernte).

Hinterlassen Sie bitte auch keinen Abfall im Gelände. Insbesondere Scherben und Hundekot sind im Tierfutter sehr gefährlich.

Lebensraum



Die Feldflur ist aber auch Lebensraum für Wildpflanzen und wild lebende Tiere. Viele Feldvögel und Feldtiere haben sich an die landwirtschaftliche Produktion angepasst und suchen auf Wiesen und Äckern Nahrung und Lebensraum. Sie ziehen ihre Jungen am Boden auf und geraten bei Annäherung schnell in Panik. Diese Tiere sind auf die Rücksichtnahme der Landwirte sowie der Freizeitnutzer angewiesen.

Bitte stören Sie wilde Tiere – aber auch Weidetiere – so wenig wie möglich und halten Sie Ihren Hund besonders während der Brutzeit (März bis Oktober) auf dem Weg. Bitte leinen Sie Ihren Hund an.